



## *Newsletter Januar*

Ein frohes neues Jahr wünscht Ihnen auch Ihr Progether-Team!

Wir hoffen, Sie hatten angenehme Feiertage und sind gut in 2018 angekommen.

Was gibt es Neues bei Progether? Auf Anregung eines unserer Nutzer haben wir den Artikel zum Thema „Bisphosphonate und Denosumab“ überarbeitet. Ein anderer Nutzer wollte mehr erfahren über die PSMA-Therapie mit Lutetium-177, sodass wir auch diesen Artikel neu gestaltet haben. Beide Artikel stehen den Progether-Nutzern, die eine Metastasierung und/oder fortgeschrittene Erkrankung bei „[Meine Daten](#)“ angegeben haben, im Bereich „Wissenswertes“ zur Verfügung. Wir hoffen, dass wir offene Fragen beantworten konnten und würden uns über mehr Anregungen sehr freuen! Senden Sie uns auch gerne eine E-Mail an [hallo@progether.com](mailto:hallo@progether.com).

*Paper of the month January 2018*

## **The Impact of <sup>68</sup>Ga-PSMA PET/CT on Management Intent in Prostate Cancer: Results of an Australian Prospective Multicenter Study**

Paul J. Rouch<sup>1-3</sup>, Roslyn Francis<sup>2,4,5</sup>, Louise Emmett<sup>6,7</sup>, Edward Hsiao<sup>1</sup>, Andrew Kneebone<sup>1,3</sup>, George Hruby<sup>1,3</sup>, Thomas Eade<sup>1,3</sup>, Quoc A. Nguyen<sup>8,9</sup>, Benjamin D. Thompson<sup>8,9</sup>, Thomas Cusick<sup>8,9</sup>, Michael McCarthy<sup>10</sup>, Colin Tang<sup>4,5</sup>, Bao Ho<sup>11</sup>, Philip D. Stricker<sup>8,11</sup>, and Andrew M. Scott<sup>2,12-14</sup>

<sup>1</sup>Royal North Shore Hospital, Sydney, Australia; <sup>2</sup>Australasian Radiopharmaceutical Trials Network, Sydney, Australia; <sup>3</sup>University of Sydney, Sydney, Australia; <sup>4</sup>University of Western Australia, Perth, Australia; <sup>5</sup>Sir Charles Gairdner Hospital, Perth, Australia; <sup>6</sup>St Vincent's Hospital, Sydney, Australia; <sup>7</sup>University of New South Wales, Sydney, Australia; <sup>8</sup>The Garvan Institute of Medical Research, Sydney, Australia; <sup>9</sup>Australian Prostate Cancer Research Centre—New South Wales (APCRC-NSW), Sydney, Australia; <sup>10</sup>Fiona Stanley Hospital, Perth, Australia; <sup>11</sup>St Vincent's Prostate Cancer Centre, Sydney, Australia; <sup>12</sup>Austin Hospital, Melbourne, Australia; <sup>13</sup>Olivia Newton-John Cancer Research Institute, and School of Cancer Medicine, La Trobe University, Melbourne, Australia; and <sup>14</sup>University of Melbourne, Melbourne, Australia

Diese neue australische Studie beschäftigt sich mit der Frage, ob die Durchführung eines PSMA PET-CT's Einfluss auf die weitere Therapieplanung hat. Dafür wurden 431 Patienten in vier Zentren mit einem neu diagnostizierten Intermediate- oder High-Risk-Karzinom oder aber einem biochemischen Rezidiv mittels PSMA PET-CT untersucht. Es wurde ein Behandlungsplan vor und nach Bekanntwerden der Ergebnisse des PET-CT erstellt. Dabei hat sich ergeben, dass sich in 51% der Fälle der Therapieplan nach der Durchführung eines PSMA PET-CTs geändert hat und optimiert werden konnte, wobei das mehr für diejenigen galt, die von einem biochemischen Rezidiv betroffen waren.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, wie wichtig das PSMA PET-CT in Zukunft für die Therapieplanung (auch für uns in Deutschland) werden könnte. Da es sich um ein relativ junges Verfahren handelt, wird es hier aktuell noch nicht von allen Kassen übernommen. Studien, die zu ähnlichen Ergebnissen kommen wie diese, könnten das vielleicht bald ändern.

Herzliche Grüße und bis bald,

**Ihr Progether-Team**

Alle Inhalte von Progether dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keinen Ersatz zu einer professionellen medizinischen Beratung dar. Die Diagnose Ihres medizinischen Zustandes und die Verordnung von Behandlungen kann nur durch einen Arzt oder einen qualifizierten Gesundheitsdienstleister erfolgen. Sie sollten grundsätzlich Rücksprache mit Ihrem Arzt halten, was die von Progether bereitgestellten Informationen betrifft. *Sie sollten nicht aufgrund der von Progether angebotenen Inhalte professionelle medizinische Beratung vernachlässigen oder hinausschieben.*

Dies ist eine automatisch versendete E-Mail. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Schreiben, da die E-Mail-Adresse nur zum Versenden, nicht aber zum Empfang von E-Mails eingerichtet ist. Sie können sich jederzeit über die Adresse

[support@progether.com](mailto:support@progether.com) an uns wenden.

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich bei Progether als Nutzer oder Empfänger für den Newsletter registriert haben. Sie können sich jederzeit vom Newsletter abmelden, indem Sie eine E-Mail mit dem Betreff "*Abmelden*" an [support@progether.com](mailto:support@progether.com) senden.

Progether 2017 © All Rights Reserved.

[Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbedingungen](#)